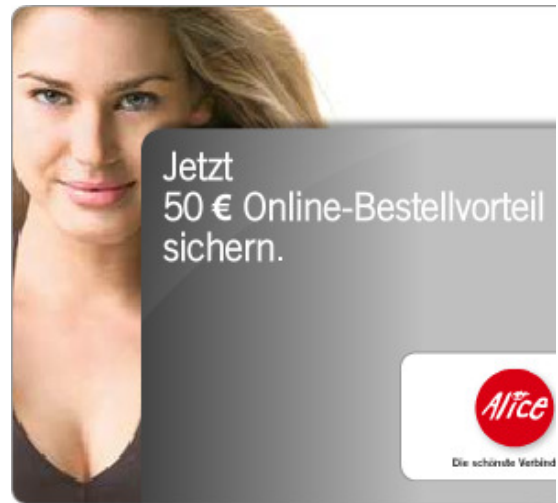


Minister - (Wiederholung vom Samstag) Rech will Alkoholkonsum an öffentlichen Plätzen verbieten

25.10.09 | 10:06 Uhr

Zwar könne man mit Verboten nicht die Menschen ändern, sagte der Minister dem Blatt. Aber die beiden Verbote «dämmen die Auswüchse ein». Insbesondere bei jungen Menschen sei die Gewaltbereitschaft gestiegen. Ihn beunruhige besonders die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamte, fügte Rech hinzu. Dabei sei Alkohol ein Gewaltkatalysator. Baden-Württembergs Innenminister Heribert Rech (CDU) will mit Alkoholverboten die Gewalt an öffentlichen Plätzen eindämmen. Er wolle eine Grundlage für Alkoholkonsumverbote im Polizeigesetz schaffen, sagte Rech der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung» laut Vorabbericht. Zusätzlich soll in Baden-Württemberg in den kommenden Wochen ein nächtliches Alkoholverkaufsverbot verabschiedet werden.



Zwar könne man mit Verboten nicht die Menschen ändern, sagte der Minister dem Blatt. Aber die beiden «dämmen die Auswüchse ein». Insbesondere bei jungen Menschen sei die Gewaltbereitschaft gestiegen beunruhige besonders die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamte, fügte Rech hinzu. Dabei sei Alkohol Gewaltkatalysator. Die anderen Bundesländer beobachten Rech zufolge beim Alkoholkonsumverbot, «v Rechtsgrundlage hinbekommen».

Der Minister plädierte zudem für ein Alkoholverbot in Zügen sowie für eine Ausweitung der polizeilichen Videoüberwachung. Zudem würde er sich «wünschen, dass bei Heranwachsenden in der Regel das Erwachsenenstrafrecht angewendet würde». Jede Grenzverletzung müsse geahndet werden. «Wenn du sich zurückzieht und offenkundig macht, dass er die Sicherheit seiner Bürger nicht gewährleisten kann, er mehr auf, als nur ein paar Plätze. Das wäre fatal.»